

SEMPERIT AG Holding

AKTIONÄRSBRIEF 3. QUARTAL 2007



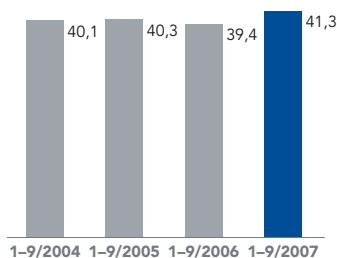
SEMPERIT

AKTIONÄRSBRIEF 3. QUARTAL 2007

Kennzahlen der Semperit Gruppe

	1-9/2004	1-9/2005	1-9/2006	1-9/2007	Veränderung 06/07 in %
Umsatz in Mio. EUR	364,8	384,6	428,0	455,1	+6,3
Ergebnis vor Steuern (EGT) in Mio. EUR	40,1	40,3	39,4	41,3	+4,9
Konzernergebnis in Mio. EUR	24,0	26,3	29,3	29,9	+2,0
Mitarbeiterstand zum 30.9.	5.604	6.285	6.601	7.256	+9,9

**EGT-Entwicklung
1.-3. Quartal
in Mio. EUR**



Sehr geehrte Aktionäre!

Die Semperit Gruppe setzte im dritten Quartal ihre erfolgreiche Entwicklung fort. Der Konzernumsatz stieg von Jänner bis September 2007 um 6,3 % auf 455,1 Mio. EUR, das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich überproportional um 23,1 % auf 46,4 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern (EGT) lag aufgrund des massiven Einbruchs im Finanzergebnis, der durch die weltweite Krise auf den Finanzmärkten verursacht wurde, im selben Zeitraum bei 41,3 Mio. EUR und damit lediglich um 4,9 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Alle vier Divisionen konnten im dritten Quartal ihren Umsatz steigern. Besonders stark wuchsen die Divisionen Semperflex und Sempertrans mit 13,2 % bzw. 6,7 %. Semperform legte beim Umsatz um 3,1 % zu und Sempermed um 3,2 %.



WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Weltkonjunktur weiterhin dynamisch

Turbulenzen auf den Finanzmärkten erhöhen Konjunkturrisiken

Die Weltwirtschaft expandierte im dritten Quartal anhaltend kräftig, allerdings ist die weitere konjunkturelle Entwicklung aufgrund der Immobilienkrise in den USA und den damit verbundenen Problemen auf den Finanzmärkten schwer einschätzbar. In den Schwellenländern hat sich das ohnehin bereits sehr starke Wirtschaftswachstum im Verlauf des Jahres 2007 weiter beschleunigt, vor allem im asiatischen Raum und hier besonders in China. Das BIP in den Industrieländern steigt hingegen seit einiger Zeit nur noch in moderatem Tempo.

Kursrückgänge auf den Aktienmärkten

Alle wichtigen Aktienmärkte waren zwischen Mitte Juli und Mitte August von eingetretenen Kursverlusten geprägt. Diese Verluste waren primär auf einen signifikanten Rückgang der Risikobereitschaft privater und institutioneller Anleger in Folge der Krise auf dem US-Hypothekenmarkt zurückzuführen.

Verteuerung bei einzelnen Rohstoffen

Die Preissituation auf den Rohstoffmärkten präsentierte sich im dritten Quartal uneinheitlich. Während die Preise für Naturkautschuke stabil blieben, waren bei einzelnen synthetischen Kautschuken und hochfesten Drähten in Folge starker Nachfrage teilweise deutliche Preissteigerungen zu verzeichnen. Aufgrund der markanten Preiserhöhungen bei Rohöl verteuerte sich Ruß ebenfalls. Belastend wirkten auch der weitere Anstieg der Frachtraten für Transporte aus Asien und die stark steigenden Kosten für Verpackungsmaterial.



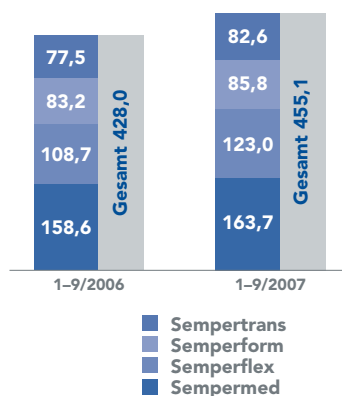
GESCHÄFTSVERLAUF

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

EBIT-Marge bei 10,1 %

Die Ertragssituation der Semperit Gruppe hat sich in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Basierend auf Produktivitätsverbesserungen in allen Divisionen, den zielgerichteten Preiserhöhungen und konsequentem Kostenmanagement stieg die EBIT-Marge auf 10,1 % (Vorjahreszeitraum: 8,7 %). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierte sich sowohl der Materialaufwand als auch der sonstige Aufwand in Relation zur Betriebsleistung. Aus der operativen Geschäftstätigkeit konnte somit eine Ergebnisverbesserung um 23,1 % erzielt werden. Trotz des negativen Finanzergebnisses von -5,1 Mio. EUR, das aus einem Abwertungsbedarf im Finanzanlagevermögen in Folge der teilweise massiv eingebrochenen Kapitalmärkte im dritten Quartal resultierte, legte das Ergebnis vor Steuern (EGT) auf 41,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 39,4 Mio. EUR) zu, das Konzernergebnis erhöhte sich auf 29,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 29,3 Mio. EUR).

Umsatz nach Divisionen 1.-3. Quartal in Mio. EUR



Die Bilanzsumme der Semperit Gruppe stieg um 2,8 % auf 468,5 Mio. EUR. In Folge von Kredittilgungen gingen die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 30,9 % auf 4,2 Mio. EUR und die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 56,1 % auf 7,4 Mio. EUR zurück. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich gegenüber dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres von 55,3 % auf 56,1 %.

Der Cash-flow aus der Betriebstätigkeit entwickelte sich sehr positiv und erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres 54,3 Mio. EUR nach 44,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Da im Berichtszeitraum der Schwerpunkt auf der vollen Auslastung der 2006 geschaffenen Produktionskapazitäten und der Optimierung der damit zusammenhängenden Prozesse lag, gingen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände auf 17,9 Mio. EUR zurück (Vorjahreszeitraum: 37,5 Mio. EUR).

Sempermed

Umsatz und Ergebnis verbessert

Die Division Sempermed schloss die ersten neun Monate 2007 mit einem Umsatzplus von 3,2 % auf 163,7 Mio. EUR ab, obwohl der schwache US-Dollar nach wie vor zu Verlusten aus der Währungsumrechnung führte. Das Divisionsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 51,0 % auf 9,1 Mio. EUR verbessert (Vorjahreszeitraum: 6,0 Mio. EUR).

Im Segment Operationshandschuhe war sowohl bei klassischen als auch bei hochwertigen Produkten ein Umsatzwachstum zu verzeichnen. Entsprechend dem konstatierten Markttrend in Richtung synthetischer und puderfreier Operationshandschuhe wurde beschlossen, diese Bereiche in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

Produktionsstart von synthetischen Handschuhen in Wimpassing

Seit dem dritten Quartal erzeugt Sempermed erstmals selbst synthetische Operationshandschuhe im österreichischen Stammwerk Wimpassing. Durch die stetige Ausweitung der Produktion wird die Installation zusätzlicher Kapazitäten notwendig. Im kommenden Jahr soll eine neue Produktionsanlage in Betrieb genommen werden. Die Investition mit einem Gesamtvolumen von rund 2,0 Mio. EUR bedeutet eine nachhaltige Stärkung des Standorts und wird das weitere Wachstum von Semperit im Bereich hochwertiger Operationshandschuhe stützen.

Der Absatz mit Untersuchungshandschuhen stieg sowohl in Europa als auch in den USA zufriedenstellend. Der Umsatz lag allerdings nur leicht über Vorjahresniveau, da die weitere Abschwächung des US-Dollars zu Verlusten aus der Währungsumrechnung führte. Die Lage in den USA verbesserte sich aber generell; hochwertige Produkte wurden in größeren Mengen verkauft. Dem thailändischen Werk war es aufgrund von Materialeinsparungen und weiteren Optimierungen im Bearbeitungsprozess einerseits und einer schnelleren Reaktion auf Kostenänderungen andererseits gelungen, das Ergebnis zu verbessern.

Semperflex

Die Division Semperflex erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 ein Umsatzplus von 13,2 % auf 123,0 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern lag im selben Zeitraum bei 16,1 Mio. EUR und damit um 17,4 % über dem Vorjahresniveau von 13,7 Mio. EUR.

Thailändische Produktion steigert Leistung

Der Auftragseingang bei den Hydraulikschläuchen war bei einem guten dritten Quartal in den ersten neun Monaten 2007 weltweit sehr zufriedenstellend. Nicht nur in Europa entwickelte sich der Umsatz erfreulich, sondern auch in den USA zeigte sich insbesondere im dritten Quartal eine weitere Verbesserung der Nachfrage. Die gesamte Produktion im thailändischen Werk – das den asiatischen und US-amerikanischen Markt mit Hydraulikschläuchen beliefert – konnte durch die Optimierung ihrer Produktionsprozesse und durch einen verbesserten Produktmix eine markante Umsatzsteigerung verzeichnen.

Ausbau in China verläuft nach Plan

Die Ausbringungsleistung des neuen chinesischen Werks für Hydraulikschläuche entwickelte sich im dritten Quartal planmäßig. Die Vertriebsmannschaft wurde daher bereits aufgestockt.

Im Segment Industrieschläuche hielt das dynamische Wachstum auch im dritten Quartal an – alle Werke waren voll ausgelastet. Wachstumsträger blieben wie bisher die Kernmärkte Ost- und Westeuropas, wobei im dritten Quartal 2007 basierend auf einer neuen Vertriebsstruktur in Südeuropa ein Aufschwung in Schwerpunktsegmenten verzeichnet wurde.

Zunehmender Kostendruck bei Elastomerplatten

Im Segment Elastomerplatten setzte sich die positive Umsatzentwicklung auch im dritten Quartal fort. Nicht zuletzt aufgrund des hohen Ölpreises und der weiteren Verknappung von Hauptrohstoffen ist dieser Bereich allerdings zunehmendem Kostendruck ausgesetzt.

Semperform

In der Division Semperform erzielte Semperit im dritten Quartal 2007 ein Umsatzwachstum von 3,1 % auf 85,8 Mio. EUR bei einem Ergebnis vor Steuern von 13,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 11,9 Mio. EUR).

Gute Entwicklung des Handlauf-Verkaufs in China

Das Geschäft mit Handläufen in China lief im Berichtszeitraum besser als budgetiert, weshalb die nächste Ausbauphase der Fertigung in Shanghai bereits eingeleitet wurde. In Europa lag das Ersatzteilgeschäft auf Vorjahresniveau, während im OEM-Geschäft Einbußen zu verzeichnen waren.

Der Bereich Eisenbahnoberbau entwickelte sich im Berichtszeitraum positiv und erzielte gegenüber dem Vorjahr Zuwächse. Das Geschäft mit Profilen für den Fenster- und Fassadenbau aus dem Werk Deggendorf lief auch im dritten Quartal 2007 gut, obwohl der zuvor massive Nachfrageanstieg zuletzt deutlich nachließ.

Einbußen bei Skifolien

Die Probleme in der Skiindustrie wirkten sich auf den Bereich der Skifolien aus, die Einbußen blieben gegenüber dem Gesamtmarkt allerdings noch moderat. Der schneearme Winter 2006/07 hatte auch Auswirkungen auf das Ersatzteilgeschäft bei den Seilbahnringen, in Summe lag dieses Segment aber mit gutem Ergebnis über Vorjahr.

Sempertrans

Volle Auftragsbücher bei Sempertrans

Die Auftragslage der Division Sempertrans entwickelte sich auch im dritten Quartal 2007 bei weiterhin hoher Nachfrage positiv. Der Umsatz stieg dementsprechend in den ersten neun Monaten 2007 um 6,7 % auf 82,6 Mio. EUR, das Ergebnis vor Steuern legte von 7,1 Mio. EUR auf 8,8 Mio. EUR zu.

Die Ausbringungsleistung der französischen Tochter SFBT entsprach den Erwartungen, weshalb der Konsolidierungskurs fortgesetzt werden konnte. Das polnische Werk verzeichnete im bisherigen Jahresverlauf eine planmäßige Entwicklung, wobei auch ohne Großinvestitionen noch Potenzial zur weiteren Steigerung des Outputs besteht.

In Indien wird Ende des vierten Quartals eine neue Presse installiert, um die Kapazitäten des Werks weiter zu steigern.



AUSBLICK

Wachstumserwartung für 2007 bleibt aufrecht

Für das Gesamtjahr erwartet die Semperit Gruppe, dass sich die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus den ersten drei Quartalen bestätigen wird. Aus heutiger Sicht werden erneut alle vier Geschäftsbereiche einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Weiters bleiben die hohe Volatilität bei einigen Rohstoffen sowie die unsichere Währungsentwicklung des US-Dollars und des thailändischen Baht Risikofaktoren für Semperit. Der sukzessive Anstieg des Ölpreises lässt vor allem bei einzelnen synthetischen Kautschuken weitere Preiserhöhungen erwarten. Basierend auf der aktuellen Auftragslage bleibt das Management zuversichtlich, Umsatz und Ergebnis auch 2007 steigern zu können.



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Bilanz

Aktiva

in TEUR	31.12.2006	30.9.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.029,8	2.546,8
Sachanlagen	169.504,2	163.650,8
Finanzanlagen	46.084,2	38.391,6
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,6	5,4
Sonstige langfristige Forderungen	809,0	810,4
Rechnungsabgrenzungsposten	577,7	519,8
Latente Steuern	8.096,0	9.324,0
Langfristiges Vermögen	228.130,5	215.248,8
Vorräte	84.549,5	89.024,4
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.889,0	90.931,6
Sonstige kurzfristige Forderungen	9.759,8	11.399,7
Zahlungsmittel	49.895,3	58.616,6
Wertpapiere des Umlaufvermögens	31,3	2.115,7
Rechnungsabgrenzungsposten	1.435,6	1.175,5
Kurzfristiges Vermögen	227.560,5	253.263,5
Aktiva	455.691,0	468.512,3

Passiva

in TEUR	31.12.2006	30.9.2007
Grundkapital	21.359,0	21.359,0
Kapitalrücklagen	21.503,2	21.503,2
Gewinnrücklagen	205.237,2	217.831,1
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	3.918,1	2.143,4
Anteile in Fremdbesitz	51.070,6	52.361,9
Eigenkapital	303.088,1	315.198,6
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	44.374,3	43.013,1
Latente Steuerrückstellungen	2.793,5	2.496,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	12.939,0	14.224,8
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.115,0	4.227,2
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20,6	16,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.164,6	1.138,5
Rechnungsabgrenzungsposten	292,0	216,8
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	67.699,0	65.332,9
Laufende Steuerrückstellungen	1.221,9	4.120,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	13.585,7	19.140,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.781,8	7.364,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.424,9	37.089,1
Erhaltene Anzahlungen	238,1	798,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.538,1	19.424,9
Rechnungsabgrenzungsposten	113,4	43,0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	84.903,9	87.980,8
Passiva	455.691,0	468.512,3

Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–30.9.2006	1.1.–30.9.2007
Ergebnis nach Steuern	30.506,8	32.516,7
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	17.369,7	25.731,5
Veränderung langfristiger Rückstellungen	389,8	-1.482,8
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung der Nicht-Fondspositionen, Veränderung Anteile Dritter und Sonstige	3.259,1	75,3
Cash-flow aus dem Ergebnis	51.525,4	56.840,7
Veränderung Vorräte	-2.510,9	-4.474,9
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13.324,1	-9.018,5
Veränderung sonstiger Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-1.463,4	-2.551,3
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen	3.166,6	3.222,3
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	6.756,5	10.276,3
Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	44.150,1	54.294,6
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	13.166,0	3.240,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-37.489,3	-17.853,3
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.926,4	-1.643,6
Nettozahlungsflüsse aus Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.677,3	-2.084,4
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-22.572,4	-18.340,5
Nettotilgung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.724,3	-11.304,9
Dividende	-15.841,5	-17.281,7
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	0,0	864,9
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0,0	759,9
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-14.117,2	-26.961,8
Veränderung des Finanzmittelfonds	7.460,5	8.992,3
Einfluss von Wechselkursänderungen aus dem Finanzmittelfonds	-781,5	-271,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	36.574,2	49.895,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	43.253,2	58.616,6

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	3. Quartal		1.–3. Quartal	
	1.7.–30.9.2006	1.7.–30.9.2007	1.1.–30.9.2006	1.1.–30.9.2007
Umsatzerlöse	144.026,7	151.547,7	427.962,3	455.111,2
Veränderungen des Bestands der Erzeugnisse	1.296,8	–375,8	4.417,8	2.170,9
Aktiviertete Eigenleistungen	229,8	299,9	639,6	500,0
Betriebsleistung	145.553,3	151.471,8	433.019,7	457.782,1
Sonstige betriebliche Erträge	1.521,3	1.903,5	7.239,8	8.355,7
Materialaufwand	–83.812,1	–85.266,9	–243.676,1	–253.843,7
Personalaufwand	–22.926,3	–24.102,5	–71.576,1	–76.139,2
Abschreibungen	–6.422,5	–6.632,4	–18.380,2	–20.444,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–21.260,0	–20.553,8	–68.935,4	–69.324,7
Betriebsergebnis (EBIT)	12.653,7	16.819,7	37.691,7	46.386,2
Beteiligungsergebnis	39,2	0,0	39,2	0,0
Zinsergebnis	51,4	180,8	–95,4	349,8
Sonstiges Finanzergebnis	557,4	–7.026,2	1.731,2	–5.446,0
Finanzergebnis	648,0	–6.845,4	1.675,0	–5.096,2
Ergebnis vor Steuern (EGT)	13.301,7	9.974,3	39.366,7	41.290,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–3.335,2	–1.505,2	–8.859,9	–8.773,3
Ergebnis nach Steuern	9.966,5	8.469,1	30.506,8	32.516,7
Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn/Verlust	–167,0	–1.415,7	–1.187,5	–2.616,8
Konzernergebnis	9.799,5	7.053,4	29.319,3	29.899,9
Gewinn je Aktie in EUR	0,48	0,34	1,43	1,45
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	20.573.434	20.573.434	20.573.434	20.573.434

Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
Stand 31.12.2005	21.359,0	21.503,2	180.596,5	124,4	1.335,4	43.736,0	268.654,5
Konzernergebnis			29.319,3			1.187,5	30.506,8
Bewertungsgewinne/Verluste zu Finanzanlagen				–4,3			–4,3
Zugang Minderheitenanteil						3.526,6	3.526,6
Dividende			–15.841,5				–15.841,5
Währungsumrechnung					–650,4	157,7	–492,7
Stand 30.9.2006	21.359,0	21.503,2	194.074,3	120,1	685,0	48.607,8	286.349,4
in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
Stand 31.12.2006	21.359,0	21.503,2	205.292,6	–55,4	3.918,1	51.070,6	303.088,1
Konzernergebnis			29.899,9			2.616,8	32.516,7
Bewertungsgewinne/Verluste zu Finanzanlagen				–24,3			–24,3
Zugang Minderheitenanteil						759,9	759,9
Dividende			–17.281,7				–17.281,7
Währungsumrechnung					–1.774,7	–2.085,4	–3.860,1
Stand 30.9.2007	21.359,0	21.503,2	217.910,8	–79,7	2.143,4	52.361,9	315.198,6



ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.9.2007 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2006 werden unverändert angewandt. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2006, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 30.9.2007 192,1 TEUR (31.12.2006: 289,5 TEUR).

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellem Vermögen

In den ersten neun Monaten 2007 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielles Vermögen um 17.853,3 TEUR (Vorjahreszeitraum: 37.489,3 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielles Vermögen mit einem Buchwert von 991,1 TEUR (Vorjahreszeitraum: 185,6 TEUR) veräußert.

Eventualschulden

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Eventualschulden keine materiellen Veränderungen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die B & C Holding GmbH verfügt über einen beherrschenden Einfluss an der Gesellschaft. Die B & C Holding GmbH und deren verbundene Unternehmen stehen somit in einem Konzernverhältnis mit der Semperit Gruppe. Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften in Thailand und China unterhalten Geschäftsbeziehungen mit unserem Joint Venture Partner Sri Trang Agro Plc zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30.9.2007 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 15.11.2007 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Zwischenbericht der Semperit Gruppe nach bestem Wissen erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Wien, am 15. November 2007

Der Vorstand

DI Rainer Zellner
Vorstandsvorsitzender

DI Richard Ehrenfeldner
Vorstandsmitglied

DI Richard Stralz
Vorstandsmitglied

Informationen zur Semperit Aktie

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000785555
Tiefstkurs Q1–3 2007 in EUR	27,75
Höchstkurs Q1–3 2007 in EUR	34,57
Kurs zum 28.9.2007 in EUR	30,85
Börsenkapitalisierung per 28.9.2007 in Mio. EUR	634,70
Gewinn je Aktie Q1–3 2007 in EUR	1,45

Finanzkalender 2008

Veröffentlichung des vorläufigen Ergebnisses 2007	28. Februar 2008
Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2007	29. April 2008
119. ordentliche Hauptversammlung	20. Mai 2008
Bericht zum 1. Quartal 2008	20. Mai 2008
Ex-Dividende-Tag	26. Mai 2008
Dividendenzahltag	30. Mai 2008
Bericht zum 1. Halbjahr 2008	22. August 2008
Bericht zum 3. Quartal 2008	21. November 2008

Kontakt

Mag. Sybille Bernhardt
Investor Relations
Tel.: +43 1 79 777-210
Fax: +43 1 79 777-602

E-Mail: sybille.bernhardt@semperit.at

www.semperit.at